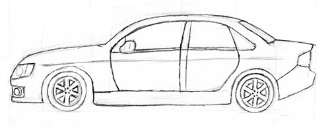
**Wieland und Mahner wollen eine OHG gründen**



Erich Wieland ist seit Jahren Eigentümer einer KFZ-Reparaturwerkstatt. Sein Betrieb ging so gut, dass er inzwischen mehrere Arbeiter und Angestellte hat. Nun plant er den Betrieb mit dem Handel von PKW zu erweitern. Der Bau der notwendigen Ausstellungshalle und der Kauf einiger Ausstellungsfahrzeuge erfordert aber zusätzliches Kapital von 420.000, - €. Als KFZ-Meister scheut er sich jedoch vor den damit zusammenhängenden kaufmännischen Arbeiten und möchte sich lieber künftig der technischen Leitung des Betriebs widmen.

Als Teilhaber gewinnt er Matthias Mahner, gelernter Industriekaufmann, als Angestellter eines Autohauses mit den kaufmännischen Arbeiten vertraut, der auch über 90.000,- € Barvermögen verfügt.

1. Wie könnte die Firma lauten?

Wieland & Mahner KFZ-Betrieb OHG

1. Der Gesellschaftervertrag wurde am 20.09.2019 geschlossen. Am 23.09.2019 will die Gesellschaft den Geschäftsbetrieb aufnehmen. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgt am 03.10.2019.

Mahner hat am 21.09.2019 einen Schreibtisch für das Geschäft gekauft. Ist der Kaufvertrag zwischen

* Mahner und dem Möbelhaus
* der OHG und dem Möbelhaus

zustande gekommen?

Zwischen Mahner und dem Möbelhaus ist der Vertrag definitiv Zustande gekommen, jedoch nicht zwischen der OHG und dem Möbelhaus weil diese zum Zeitpunkt des Kaufes noch nicht existiert hat.

1. Die Wieland & Mahner OHG ist in das Handelsregister eingetragen. Wieland brachte als Vermögen seine Kfz-Werkstatt ein, Mahner 90.000,- € Bargeld.

Für die Einrichtung der Ausstellungshalle bestellte Mahner für 5.000,- € Büromöbel, ohne sich vorher mit Wieland abzusprechen. Ist der Kaufvertrag wirksam?

Ja, denn es gilt Einzelgeschäftsführungsrecht bei gewöhnlichen Geschäften wie dem Kauf von Betriebsmittel.

1. Entscheiden Sie durch Ankreuzen, ob in den folgenden Fällen die Zustimmung des anderen Gesellschafters erforderlich ist.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Geplante Maßnahme | Zustimmung notwendig  (Ja / Nein) | Begründung  (Stichworte) |
| Kauf einer Lagerhalle | Ja | außergewöhnliches Geschäft |
| Aufnahme eines neuen Gesellschafters | Ja | Außergewöhnliches Geschäft |
| Verkauf eines Wagens | Nein | Gewöhnliches Geschäft |
| Kauf eines neuen Firmenwagens | Nein | Gewöhnliches Geschäft |

1. Die Kapitaleinlage von Wieland beträgt 220.000,- €, die von Mahner 90.000,- € Wieland hat im Laufe des Jahres 5.600,- € entnommen, Mahner hat 2.500,- € entnommen.

Da über die Gewinnverteilung keine vertraglichen Vereinbarungen getroffen wurden, soll der Jahresgewinn von 30.400,- € nach den gesetzlichen Vorschriften erteilt werden.

1. Gewinnverteilung

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Gesell-  Schafter | Einlagen am Jahresanfang in EUR | 4% der Kapital-einlage | Rest nach Köpfen | Gesamt- gewinn | Entnahmen | Gutschrift | Kapital am Jahresende |
| Wieland | 220.000 | 8.800 | 9.000 | 17.800 | 5.600 |  |  |
| Mahner | 90.000 | 3.600 | 9.000 | 12.600 | 2.500 |  |  |
| gesamt | 310.000 | 12.400 | 18.000 | 30.400 | 8.100 |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Gesell-  Schafter | Einlagen am Jahresanfang in EUR | 4% der Kapital-einlage | Rest nach Köpfen | Verlust | Entnahmen | Gutschrift/  Abzug | Kapital am Jahresende |
| Wieland |  |  |  |  |  |  |  |
| Mahner |  |  |  |  |  |  |  |
| gesamt |  |  |  |  |  |  |  |

1. Wie wäre gegebenenfalls ein Verlust von 8.000,- € auf die Gesellschafter zu verteilen?
2. Weil sich Mahner arbeitsmäßig bei der Wieland & Mahner OHG nicht ausgelastet fühlt, möchte er mit einem anderen Autohaus einen privaten Beratervertrag abschließen. Kann er das?

Er darf es, aber nur in Einwilligung mit Wieland. Ansonsten kann dieser Schadensersatz fordern und ihn aus der OHG ausschliesen.

1. Angenommen Wieland und Mahner hätten bezügliche Geschäftsführung und Vertretung keine vertraglichen Vereinbarungen getroffen. Wieland hat nun für die OHG eine Kreditvertrag über 25.000,- € zum *etwas* *ungünstigen* Zinssatz von 12% abgeschlossen. Mahner ist außer sich. Gilt der Darlehensvertrag?

Ja, der Darlehensvertrag gilt.

1. Als Reaktion auf dieses Geschäft vereinbaren die Gesellschafter in einer Änderung des Gesellschaftervertrags, dass bei Geschäften mit einem Wert von mindestens 10.000, - € alle Gesellschafter zustimmen müssen. Ein paar Tage später bestellt Wieland 2 neue PKW für insgesamt 20.000, - €. Mahner fällt aus allen Wolken, als diese 10 Tage später geliefert werden. Seine Wut steigert sich noch, weil Wieland dem Lieferanten seine Adresse und Bankverbindung angegeben hat (er ist ja schließlich für die Finanzen zuständig) und der Lieferant nun von ihm den Betrag direkt fordert. Kann Mahner die Zahlung ganz oder teilweise verweigern?

Er kann die Zahlung vollkommen verweigern und die Zahlung an Wieland abtreten weil er den Vertrag abgeschlossen hat und der Gesellschaftsvertrag etwas anderes vorsieht.